

# Beziehungskompetenzen im Unterricht fördern

Zyklus I bis Sek II

Bettina Roth

Soziokulturelle Animatorin / Sexualpädagogin

5.5.2021

# Beziehungsfähigkeit im Verständnis der Gesundheitsbildung und Prävention

- auf andere zugehen und Kontakt aufnehmen
- Unterschiedlichkeit verschiedener Beziehungen wahrnehmen, beschreiben und reflektieren
- eigene und fremde Erwartungen und Ansprüche an Beziehungen wahrnehmen, reflektieren und aushandeln
- Integrität von sich selber und von anderen wahren
- mit anderen zusammenarbeiten
- soziale Unterstützung geben und beanspruchen
- Konflikte lösen

# Beziehungsgestaltung in der Schule

- Positiv erlebte Beziehungen sind elementar für die psychische Gesundheit und tragen massgeblich zu gelingendem Lehren und Lernen bei  
→ gilt für Lehrpersonen wie auch für Schüler\*innen
- Ein Setting, in dem viele Beziehungen nicht freiwillig eingegangen werden, erfordert mehr aktive Beziehungsgestaltung

# Beziehungen im Schulsetting



# Beziehungen im Schulteam

- Positive Stimmung im Teamzimmer als wichtige Ressource für die Gesundheit von Mitarbeitenden
- Kooperation und gegenseitige Unterstützung fördert die Motivation und Arbeitszufriedenheit und bietet Rückhalt in schwierigen pädagogischen Situationen

*angelehnt an GIVE, 2018*

# Austausch in Kleingruppen

- Was läuft gut in der Beziehungsgestaltung im Schulteam? Welche Gefässe/Rituale helfen bei der Beziehungspflege?
- Was fehlt in unserem Schulteam bezüglich Beziehungsgestaltung?
- Wer sollte allenfalls mehr miteinbezogen werden? (SSA, Hausdienst,...)

Zeit: 10 Minuten

Bitte die wichtigsten Erkenntnisse im Padlet notieren und vereinbaren, wer ggf. kurz aus der Gruppe berichtet.

# Beziehungen zu den Eltern

- Um gute und verlässliche Beziehungen aufzubauen, braucht es regelmässige Kontakte
- Verschiedene Zugänge helfen, allen Eltern das Gefühl zu geben, an der Schule willkommen zu sein und senkt die Gefahr von Missverständnissen

*angelehnt an GIVE, 2018*

# Austausch in Kleingruppen

- Wie gestalten wir die Beziehung zu den Eltern?
- Was hat sich bewährt?
- Was sind Herausforderungen?
- Wo gibt es Entwicklungsbedarf?

Zeit: 10 Minuten

Bitte die wichtigsten Erkenntnisse im Padlet notieren und vereinbaren, wer ggf. kurz aus der Gruppe berichtet.

# Schüler\*innen

- Gute Beziehungen zu Erwachsenen
  - Erwachsene, die sich für ihre Gefühle und ihr Befinden interessieren
  - Erwachsene, die im Umgang mit Herausforderungen helfen
  - Erwachsene, die Orientierung geben (konsequentes Verhalten, klare Strukturen, Verlässlichkeit und Rituale/Regeln)

*GIVE, 2018*

# Schüler\*innen

- Gute Beziehungen zu Gleichaltrigen
  - Umgang mit Freundschaften zu Gleichaltrigen
  - Einfügen in die Klasse
  
  - Fokus auf Klassengemeinschaft und Klassenführung: Kommunikation und Partizipation stärken (Interaktions- und Rollenspiele, Gedankenexperimente, kooperative Lernformen...)

*angelehnt an GIVE, 2018*

# Beziehungsfähigkeit im Lehrplan 21

## *Überfachliche Kompetenzen*

Soziale Kompetenzen: zusammenarbeiten, Abmachungen aushandeln, Interessen einbringen und Kritik mitteilen, Regeln einhalten, Konflikte lösen, respektvoll mit Menschen umgehen.

Personale Kompetenzen: Eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und adäquat ausdrücken, eigene Meinung bilden, überprüfen und vertreten

Soziale/Personale/Methodische Kompetenzen: Unterstützung in Anspruch nehmen

LP21

# Beziehungsfähigkeit im Lehrplan 21

## *Deutsch*

Wahrnehmung und Gestaltung von Beziehungen in kommunikativen Situationen (auch in Gruppenarbeiten)

→ Meinungsäusserung in Diskussions-, Aushandlungs- und Konfliktsituationen

*Angelehnt an Högger, 2015*

# Beziehungsfähigkeit im Lehrplan 21

## *Musik*

Musikalische Interaktion in der Gruppe sowie die Respektierung von Musikvorlieben anderer.

## *Bewegung und Sport*

Gegenseitige Hilfestellungen und Gruppenaufgaben, Spielregeln und Fairness sowie die Bewältigung von Konflikten, die im Spiel auftreten.

*Angelehnt an Högger, 2015*

# Beziehungsfähigkeit im Lehrplan 21

## *NMG / ERK*

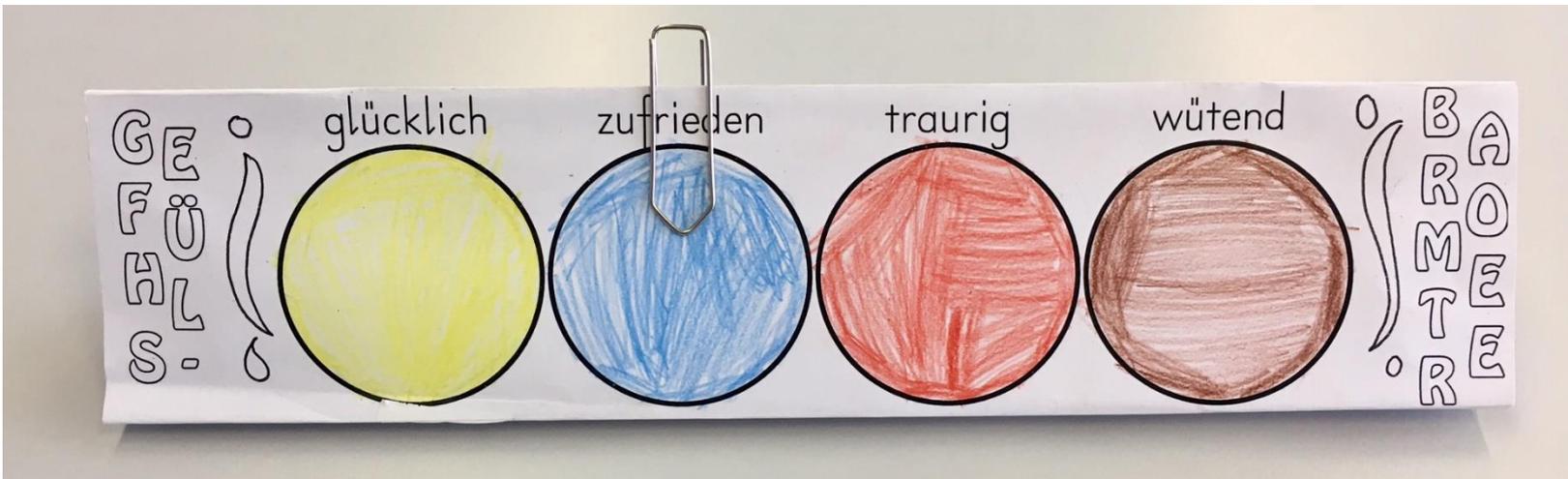
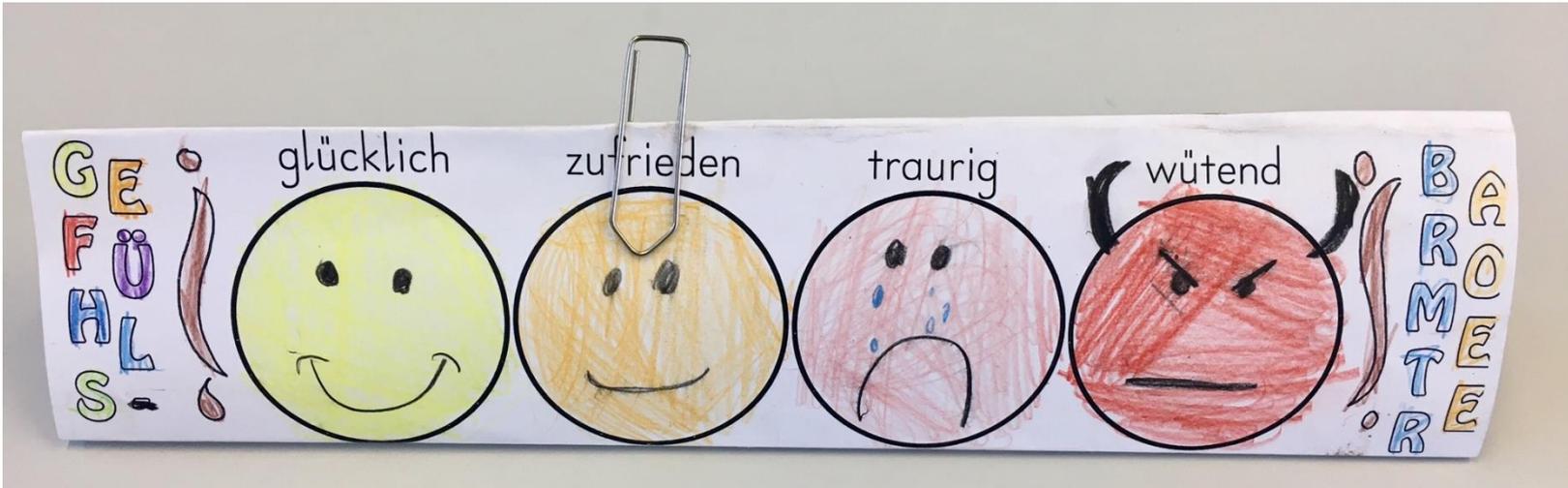
Kompetenzen im Bereich Beziehungen, Freundschaft, Liebe und Sexualität sowie zu Rechte, Pflichten, Normen, Abmachungen und Sanktionen, die teilweise explizit, teilweise implizit im Kontext des Beziehungsgeschehens stehen.

Respektvoller und wertschätzender Umgang mit Unterschieden, Gerechtigkeit und Konfliktlösung.

*Angelehnt an Högger, 2015*

# Einblicke in den Unterricht...

# Beispiele 1. Zyklus



# Beispiele 1. Zyklus

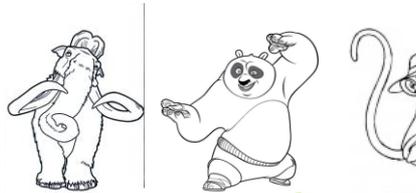
## Freundes-Paare

Welche Freunde gehören zusammen? Umkreise die zwei Freunde mit der gleichen Farbe. Wenn du Zeit hast, kannst du sie noch anmalen.



Wenn wir zusammen sind, machen wir gerne:

über Privaten sachen reden, Probleme  
Spielen



Ich mag an meiner besten Freundin / meinem besten Freund:

*Kovim, Ann-Deborah, Emma, Steffen, Robert*  
Ich kann ihr vertrauen sie ist <sup>rt</sup>  
Erklich zu mir sie hört mir zu  
sie verstehen sich gegenseitlich  
sie sind nett zu mir und zu <sup>Andere</sup>

Wenn wir zusammen sind, machen wir gerne:

über geheimnisse

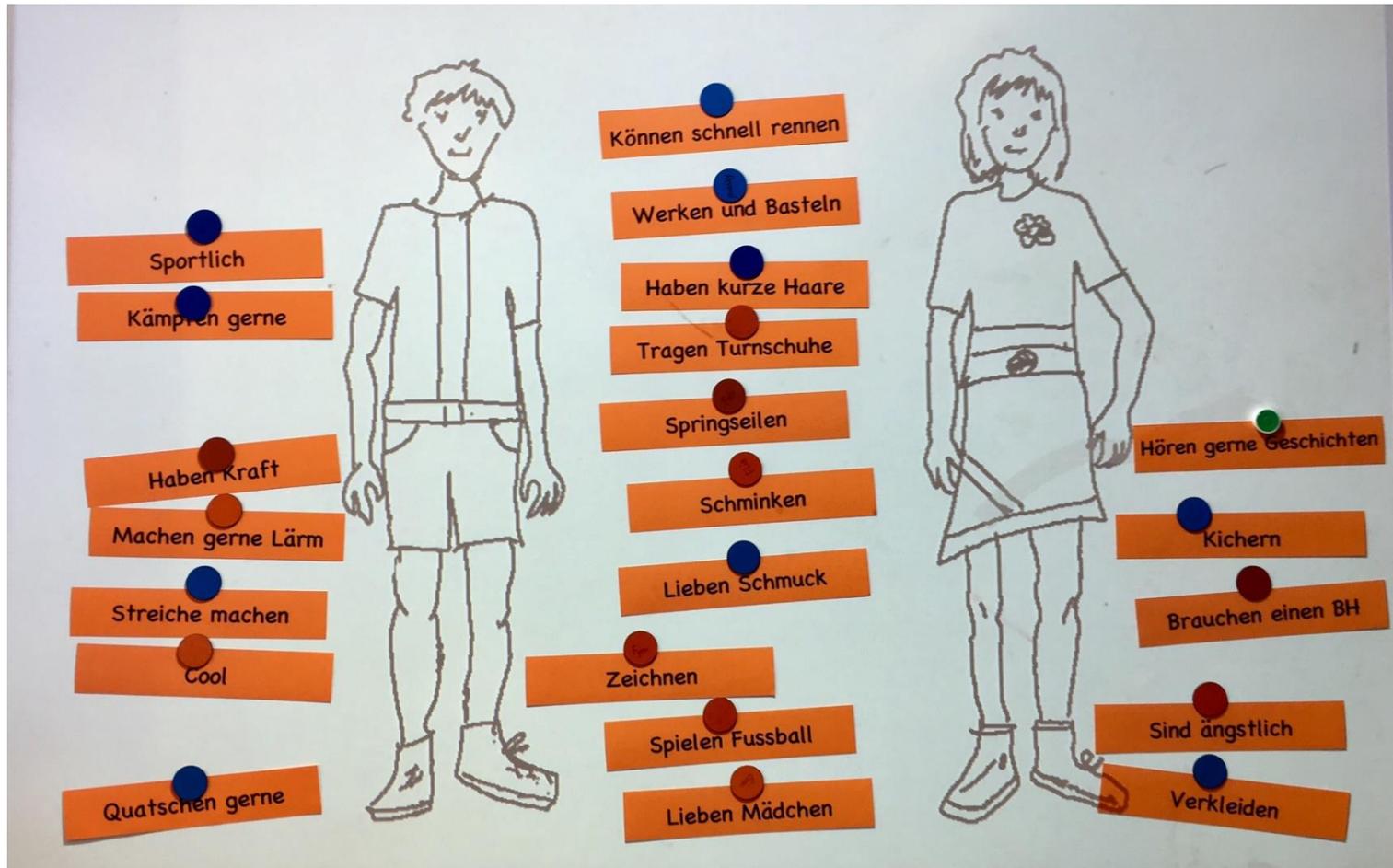
Ich mag an meiner besten Freundin / meinem besten Freund:

*Mariusus, Nick*  
Das man Witze  
Das sie zuhören

Wenn wir zusammen sind, machen wir gerne:

Fussball  
Handball

# Beispiele 1. Zyklus



# Beispiele 2. Zyklus



# Beispiele 2. Zyklus

**FLIRTEN**

<u>TOP</u>	<u>FLOP</u>
<p><u>TOP</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Kompliment</li><li>- Herausfordern</li></ul>	<p><u>FLOP</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Sexuell belästigen</li></ul>
<p><u>TOP</u></p> <p>Komplimente langsam näherkommen</p>	<p><u>FLOP</u></p> <p>Es sieht da bist so süß wenn ich dich sehe bekomme ich daspis. Mentoz</p>
<p><u>TOP</u></p> <p>Komplimente</p>	<p><u>FLOP</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Grapschen</li><li>- Zu direkt</li><li>- Zu privat werden</li></ul>
<p><u>TOP</u></p> <p>Kompliment</p>	<p><u>FLOP</u></p> <p>grapschen</p>
<p><u>TOP</u></p> <p>Nummer fragen Snap Namen fragen. Mit ihr reden.</p>	<p><u>FLOP</u></p> <p>begrapschen</p>
<p><u>TOP</u></p> <p>Komplimente</p>	<p><u>FLOP</u></p> <p>zu direkt</p>
<p><u>TOP</u></p> <p>Komplimente</p>	<p><u>FLOP</u></p> <p>Nachherstem Jag ficken</p>
	<p><u>FLOP</u></p> <p>Mit Frage auflösen etwas machen zu Ausdrücke ohne Power</p>

# Beispiele 2. Zyklus

Person 1 (Illustration)	Person 2 (Portrait)	Person 3 (Portrait)	Person 4 (Portrait)	Person 5 (Portrait)	Person 6 (Portrait)	Person 7 (Illustration)
Vegetarisch	Dessert	Thailändisches Essen	Pizza	Fondue	Fisch	Schnitzel/Pommes
Chatten	Fernsehen	Faulenzen	Schlafen	Spaziergänge	Kinobesuche	Arbeiten
Schlagzeug spielen	Fotografieren	Kochen	Tennis	Klettern	Lesen	Köchin/Koch
Zirkusartistin / Zirkusartist	Zahnärztin / Zahnarzt	Tierpflegerin / Tierpfleger	Verkäuferin / Verkäufer Elektronikmarkt	Bankangestellte / Bankangestellter	Schriftsteller / Schriftstellerin	Lebt mit einem Mann zusammen
Fussball	Lebt mit einer Frau zusammen	Ist Single	Lebt in einer Fernbeziehung	Hat 2 Kinder und ist alleinerziehend	Verheiratet und hat 5 Kinder	Leben
Familie mit Kinder aus verschiedenen Ehen	Schlagzeug spielen	Kochen	Tennis	Klettern	Fotografieren	Lesen
Fussball	Fondue	Thailändisches Essen	Pizza	Fisch	Dessert	Vegetarisch
Schnitzel Pommes	Lebt mit einer Frau zusammen	Verheiratet und hat 5 Kinder	Familie mit Kinder aus verschiedenen Ehen	Ist Single	Lebt in einer Fernbeziehung	Hat 2 Kinder und ist alleinerziehend
Lebt mit einem Mann zusammen	Schriftsteller / Schriftstellerin	Köchin / Koch	Verkäuferin / Verkäufer Elektronikmarkt	Zahnärztin / Zahnarzt	Bankangestellte / Bankangestellter	Tierpflegerin / Tierpfleger
Zirkusartistin / Zirkusartist	Schlafen	Arbeiten	Kinobesuche	Faulenzen	Chatten	Spaziergänge
Fernsehen						

## Beispiele 2. Zyklus

Alte Menschen sind nicht  
mehr richtig

überdunkel

Man sagt: das Pink eine Mädchen farbe ist  
und Blau eine Jung farbe ist.

ummm

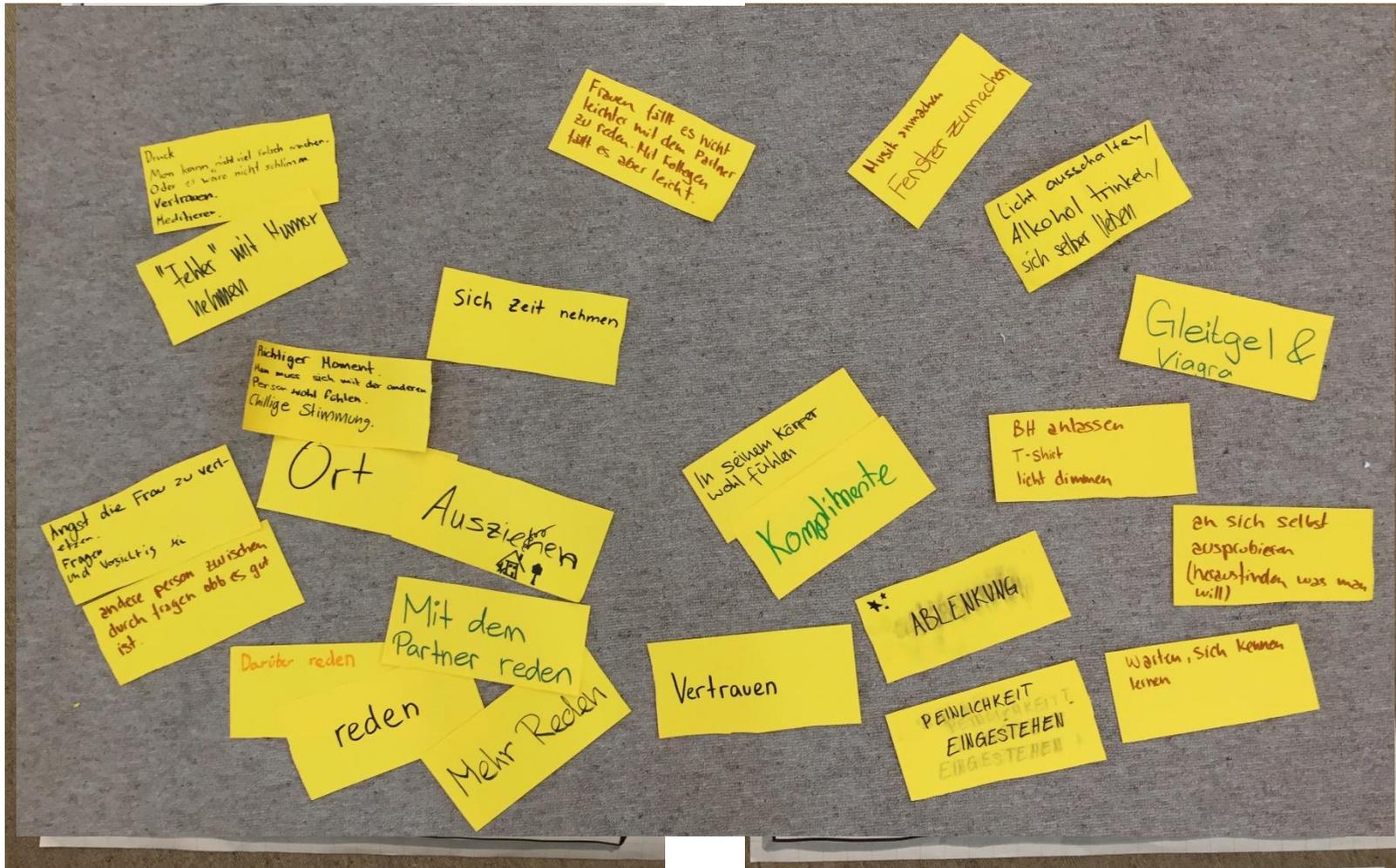
Das stimmt aber nicht!!!

Liebe Grüsse die Mädchen

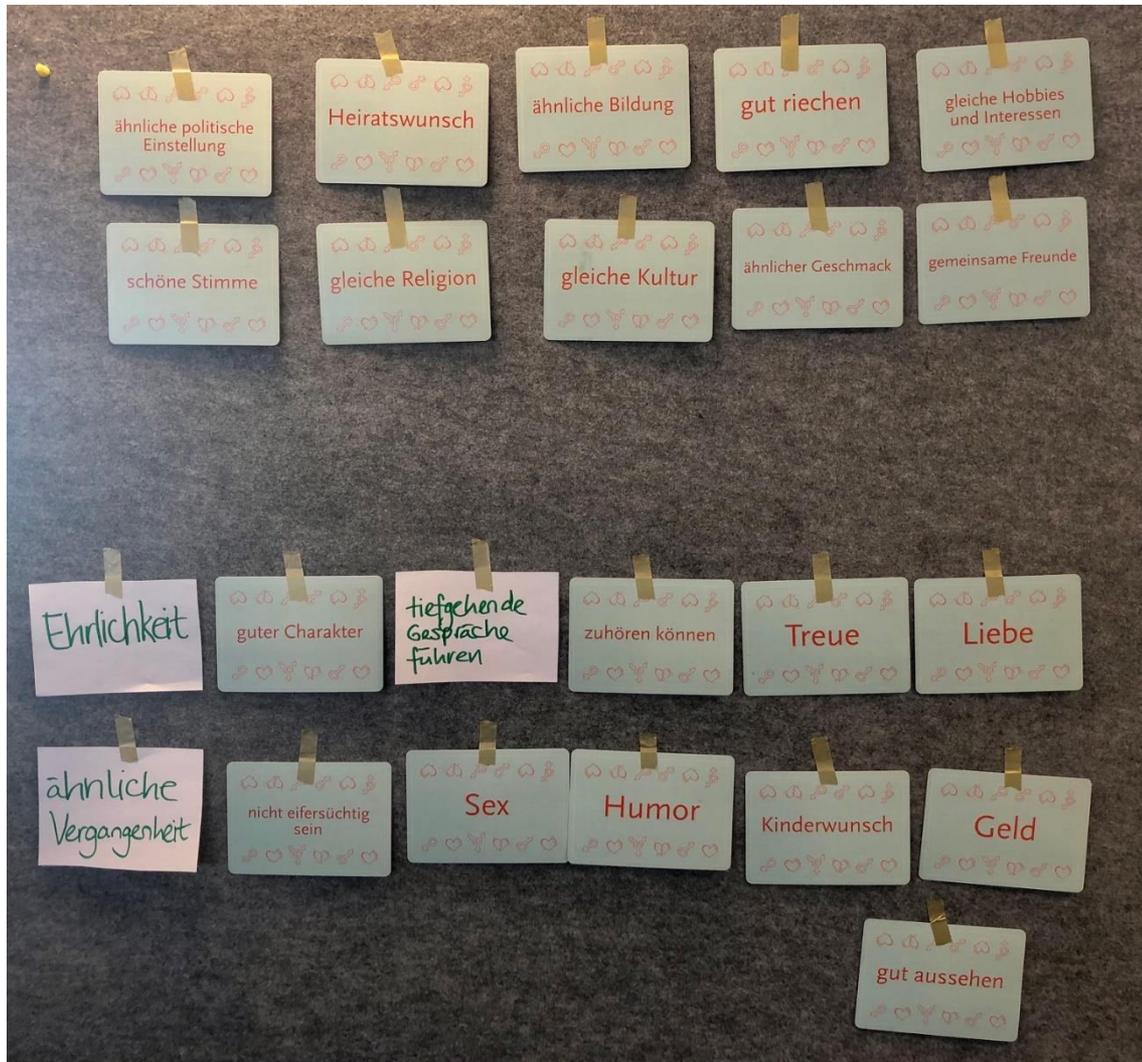
# Beispiele 2. Zyklus



# Beispiele 3. Zyklus



# Beispiele 3. Zyklus



# Beispiele Sek II

5 WÜNSCHE



1. Gesundes Baby
2. Ausgewogenes Liebesleben (nach Baby)
3. gegenseitige Unterstützung
4. Vertrauen
5. offene Kommunikation

5 WÜNSCHE



1. Ein langes schönes Leben
2. Gesundheit
3. Erfolg in Beziehung
4. Ein grosse SUV
5. Ein Spielplatz in der Nähe

# Beispiele Sek II

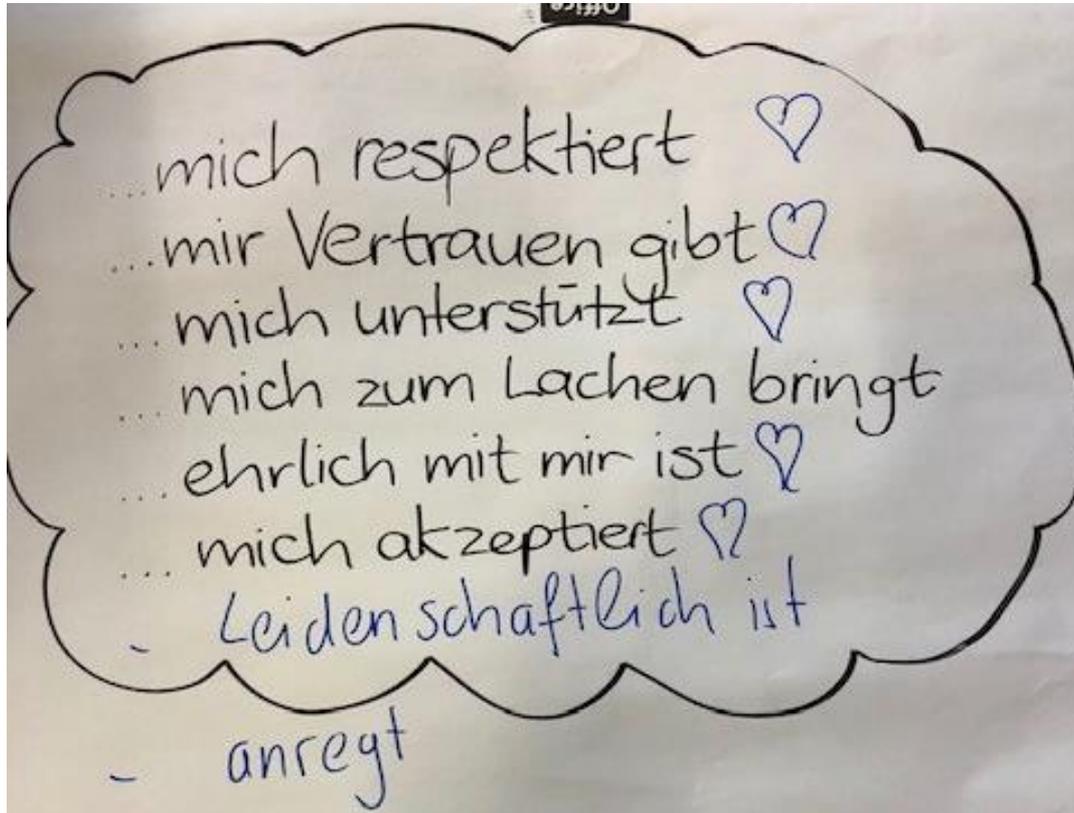
## WAS MIR IN EINER BEZIEHUNG WEH TUT...

- ignorieren, nicht ernst genommen
- nimmt sich keine Zeit f. Beziehung
- keine Wertschätzung
- nicht voll akzeptieren
- auskheien
- beleidigen, abwerten
- antügen
- Egoismus, rücksichtslos
- Schläge, physische Gewalt
- Vertrauensmissbrauch, -bruch
- Misstrauen, Kontrolle
- verheimlichen
- nicht zu mir stehen

## Welche Verhaltensweisen verletzen

- ▷ auslachen
- ▷ ausnutzen
- ▷ körperliche & psychische Gewalt
- ▷ beleidigen
- ▷ ignorieren / wie Luft behandeln
- ▷ Verhalten ändert sich vor Kolleg-innen
- ▷ nicht ehrlich sein / lügen
- ▷ manipulieren
- ▷ herumschubsen

# Beispiele Sek II



# Austausch in Kleingruppen

- Best Practice:  
Welche Methoden, Rituale, Interventionen haben sich in der Praxis bewährt?

Zeit: 15 Minuten

Bitte die wichtigsten Erkenntnisse im Padlet notieren. Pro Gruppe berichtet anschliessend 1 Sprecher\*in zu 1 Erfahrung.

# Fazit

- Es hilft, ein möglichst umfassendes Bild davon zu bekommen, wie die Beziehungen an der Schule von allen Beteiligten wahrgenommen werden
- Commitment des gesamten Teams hilft – Anknüpfungspunkte gibt es auf jeder Stufe und in jedem Fach
- ...

# Abschluss

## 1. Beziehungsgestaltung im Schulteam

*Was ist mir heute wichtig geworden und/oder was möchte ich aktiv angehen?*

## 2. Beziehungsgestaltung mit den Eltern/Erziehungsberechtigten

*Was ist mir heute wichtig geworden und/oder was möchte ich aktiv angehen?*

## 3. Förderung der Beziehungskompetenzen der Schüler\*innen

*Was ist mir heute wichtig geworden und/oder was möchte ich aktiv angehen?*

# Quellen

- Div. Unterrichtsmaterial Lukas Geiser/Bettina Roth
- FHNW Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention (Hrsg.). *Gesundheitsbildung und Prävention im Lehrplan 21* (2015).
- GIVE-Servicestelle für Gesundheitsförderung an Österreichs Schulen. Eine Initiative von Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (Hrsg.). *Gute Beziehungen in der Schule. Beziehungsgestaltung, psychosoziale Gesundheit und Lernerfolg* (2018).
- Lehrplan 21
- Planungshilfen Gesundheitsförderung und Prävention, PHZH